



## Beschlussauszug

Sitzung des Bauausschusses vom 03.02.2021

---

### **Top 6 RathausQuartier: Anbau und Erweiterungsbau Rathaus, Anbau Haus Rolle Grundsatzbeschluss zur Auslobung eines Realisierungswettbewerbs mit Ideenanteil und Durchführung eines VgV-Verfahrens**

Herr Kahl gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Es geht um einen Grundsatzbeschluss zur Auslobung eines Realisierungswettbewerbs mit Ideenanteil und Durchführung eines VgV-Verfahrens für das RathausQuartier: Anbau und Erweiterungsbau Rathaus, Anbau Haus Rolle.

Mit dem Wettbewerb soll die Realisierung des Rathausanbaus und der erforderlichen Erweiterung initiiert werden. Ziel ist die Herausarbeitung der besten architektonischen und funktionellen Lösung zur Sicherung und Weiterentwicklung des Verwaltungsstandortes. Diese Qualität soll ebenfalls für das Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben Haus Rolle sichergestellt werden. Entsprechend sollen die dargelegten Investitionsvorhaben als Realisierungs- und Ideenbestandteile in einem Wettbewerb gebündelt werden.

Mit der Vorbereitung und Betreuung des Wettbewerbes soll das Büro A&S GmbH Neubrandenburg beauftragt werden.

Herr Ruß teilt mit das die Fraktion (Kühlungsborner Liste) sich dafür ausspricht, dass geprüft wird, ob bestimmte Räumlichkeiten die für ein Bürgerhaus angedacht sind, an diesem Standort mit etabliert werden können.

Frau Westphal gibt aber zu bedenken, dass die zur Verfügung stehenden Flächen nicht ausreichen werden. Das die Verwaltung dem Hinweis aber nachgehen wird. Herr Kupski bittet darum verwaltungsseitig daraufhin zu wirken, dass die Um- oder Neubaumaßnahmen in Sachen CO-2 Neutralität ausgeführt werden. Die Stadt sollte hier Vorbild für private Vorhabenträger sein und als Ostseebad ist dies von besonderer Bedeutung.

Frau Schmidt ist der Meinung, dass die Freiheit im Wettbewerb durch die Baufelder des B-Planes zu stark eingegrenzt wird. Frau Westphal teilt mit, dass es sich um 3 denkmalgeschützte Gebäude handelt (Rathaus, Haus Laetitia, Haus Rolle) und dadurch die Freiheiten zur baulichen Gestaltung und die Größenordnung eingeschränkt wird.

Herr Neumann ist der Meinung, dass man den Standort als Verwaltungsstandort nicht weiter ausbauen sollte – viel mehr sollte man an einem neuen Standort ein neues Gebäude errichten. Einen Verwaltungsstandort in 1. Reihe ist aus seiner Sicht nicht erforderlich.

Herr Behrens möchte daraufhinweisen, dass das Denkmalamt frühzeitig mit eingebunden werden sollte und möglichst ein Jury-Mitglied im Wettbewerbsverfahren bilden müsse.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Vorbereitung und Durchführung eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbes mit Ideenanteil als Grundlage für die geplanten baulichen Investitionen am Standort RathausQuartier. Mit der Vorbereitung und Betreuung des Wettbewerbes ist das Büro A&S GmbH Neubrandenburg zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	1	0